



Über kurz oder lang

Mobiler Holzspalter auf Pkw-Anhänger: Lancman STAWX17

Stehende Meterholzspalter von Lancman gibt es als mobile Maschinen mit 13, 17 und 21 Tonnen Spaltkraft. Mit einem zusätzlichen Kurzholtztisch wird die Maschine noch vielseitiger.

Für die drei Modelle mit Spaltkräften von 127,5 Kilonewton (13 Tonnen), 166,7 Kilonewton (17 Tonnen) oder 205,9 Kilonewton (21 Tonnen) sind verschiedene Motorisierungen wählbar: Benzin- und Elektromotoren sowie Kombinationen aus beiden Antrieben. Als Benzinmotoren montiert der slowenische Hersteller Lancman serienmäßig ein Modell von Briggs & Stratton mit zehn PS, optional ist ein Honda-Motor mit 11,7 PS verfügbar.

Auf die Spaltleistung hat die Motorenwahl keine Auswirkung: Die Kraft wird von der Zylindergröße und dem Betriebsdruck bestimmt, diese Werte sind unabhängig von der Motorleistung. Die Vorteile des Honda-Motors sind das bessere Servicenetz in Deutschland sowie der leisere Motor – dafür kostet die Ausstattung mit dem Honda GX 390 etwa 350 Euro mehr. Als beste Konfiguration empfiehlt der Hersteller das 17-Ton-

nen-Modell STAWX17: Es erreicht in der Kombination der verfügbaren Ölmenge mit der Hydraulikpumpe die höchste Arbeitsgeschwindigkeit. Diesen Spalter mit Honda-Motor ließ sich **HOLZmachen** vom Maschinenhändler Niklas Wilke ausführlich vorführen. Von den Stehendspaltern ist die 17-Tonnen-Klasse das meist verkaufte Modell im norddeutschen Vertriebsgebiet von Niklas Wilke (siehe Infokasten).

Steuerbefreites Fahrgestell

Der Holzspalter mit Fahrwerk ist gegenüber einer stationären 17-Tonnen-Maschine rund 3.000 Euro teurer. Aufgrund der Vielzahl an Ausstattungsmöglichkeiten lassen sich die Spalter

aber nicht direkt vergleichen. Die mobilen Betriebskosten sind günstig: Weil der Pkw-Anhänger außer dem Holzspalter nichts transportieren kann, ist er mit einem grünen Kennzeichen von der Kraftfahrzeugsteuer befreit. Die Versicherungskosten betragen bei Privatnutzung nur rund 50 Euro im Jahr, als Mietgerät genutzte Anhänger kosten etwa 300 Euro jährlich. Feige Forsttechnik aus Nümbrecht im Oberbergischen Kreis, Lancman-Importeur für Deutschland, liefert die Anhänger auf Wunsch TÜV-geprüft aus, mit einer Zulassung bis 80 Kilometer pro Stunde. Mit Gewichten von weit unter 750 Kilogramm dürfen alle drei STAWX-Modelle ohne Anhängerführerschein ge-



Meterholz wird mit dem Sappie beigezogen (oben), der Stammheber richtet es auf. Eine Zackenleiste an der Bodenplatte fixiert dabei das Holz (kleines Bild). Weiträumige Haltebügel erleichtern die Holzablage direkt am Spalter (unten).

Mit dem Kurzholztisch ist der LANCMAN STAWX17 ein luxuriöser Kurzholzspalter. Unten: Der Spaltkeil auf der Führung entlang der Spaltsäule.



fahren werden. Sie eignen sich zudem für Quads und ATV. Das Fahrgestell wirkt sehr aufgeräumt: Vorne befinden sich der Motor, die Ölpumpe inklusive Filter sowie die hydraulische Steuerung zum Aufrichten des Splatters. Die liegende Spaltsäule ist während der Fahrt mit Bolzen gesichert, damit sie sich nicht auf-

richten kann. Die abnehmbare Beleuchtung ist doppelt gesichert: mit einer Rändelschraube und einem Splint. Zum Arbeiten wird sie abgenommen und im Fahrgestell hochkant eingeschoben, so liegt die Beleuchtung nicht im Weg, und nichts geht verloren. Das Kabel mit dem siebenpoligen Stecker für die Anhängerkupplung

ist zweigeteilt: Ein kurzes Kabel führt von der Anhängermitte bis zur Beleuchtung; im Arbeitsprozess wird es an einem Steckplatz geschützt abgelegt. Das hydraulische Aufrichten der Spaltsäule sowie das Ausfahren des Spaltzylinders ist in wenigen Minuten werkzeuglos erledigt: Dann steht die Maschine

auf dem Stützrad und der vollmassiven Bodenplatte stabil auf dem Boden, während beide Reifen in der Luft hängen.

Breiter Arbeitsbereich

Die Bedienung ist eine klassische, sichere Zweihandschaltung: Der Spaltkeil startet mit beiden nach



Robuster slowenischer Maschinenbau: Links die Stammheber-Mechanik mit der federbelasteten Haltekralle im Hintergrund, rechts die weitgehend spiellosten Gestänge der Spalter-Mechanik.

Zusätzlich geschützt sind die verstärkten Radkästen. Fotos: Riemann

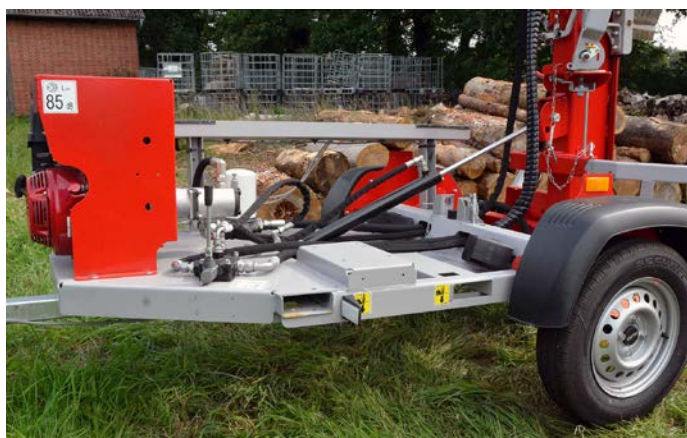
unten gedrückten Hebeln, sobald ein Hebel losgelassen wird, stoppt der Keil. Zum automatischen Rücklauf genügt es, den rechten Hebel kurz nach oben anzustoßen. Der Rücklauf ist mit einer Notabschaltung abgesichert: Der Keil stoppt sofort, wenn sich eine Hand des Bedieners oder Holz beim Hochfahren zwischen den Maschinenteilen verkantet. Am linken Bedienhebel sitzt eine federbelastete Haltekralle,

um kleine und große Holzdurchmesser in einem weiten Radius zu fixieren. Der Anschlagswinkel des Krallenanschlages kann variabel an verschiedene Sortimente angepasst werden. Der Spalthub lässt sich zweimal stufenlos begrenzen: nach oben bis auf eine Rücklaufhöhe des Keils bis 50 Zentimeter, nach unten ebenso. Je nach Holzlänge ermöglicht das zeitsparende Arbeiten: Bei frischem Meterholz

genügt oft ein Spalthub von weniger als 50 Zentimetern, dann reißen die Stämme schon komplett auf. Der Zylinderhub beträgt 110 Zentimeter, die maximale Holzlänge 117 Zentimeter. Der gesamte Arbeitsbereich ist durch zwei Fangarme weiträumig umschlossen. Dickes Meterholz kann so zum Nachspalten rechts und links aufgestellt werden, ohne dass es zu Boden fällt und sich der Holzmacher danach bücken muss. Der rechte Fangarm dient auch als Stamm-

heber: Er wird dafür beim Vorlauf des Keils auf den Boden abgelenkt, mit einem Stammstück beladen, und beim Rücklauf angehoben. Eine Zackenleiste auf der Bodenplatte aus Vollstahl verhindert, dass das Holz abgleitet.

Die Führung des Keils entlang der Spaltsäule läuft auf wartungsarmen Verschleißplatten aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Führungen aus Messing verbaut LANCMAN bei Liegendspaltern: Dort ist die Beanspruchung hö-



Durchdacht: Staplertaschen im Fahrwerk zum Umsetzen der Maschine. Unten: Der Holzspalter in Transportstellung mit angebaute Beleuchtung.



Technische Daten	Holzspalter LANCMAN STAWX17
Antrieb	Honda-Benzinmotor, 11,7 PS
Spalkkraft	max. 166,7 kN (17 t)
Betriebsdruck	max. 240 bar
Ölmenge	26 l
Vorlaufgeschwindigkeit	1. Gang: 3,6 cm/s, 2. Gang: 31,8 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	21,1 cm/s
max. Holzlänge	1.170 mm
max. Holzdurchmesser	800 mm
Zylinderhub	1.100 mm
Abmessungen (LxBxH)	3.300 x 1.540 x 2.850/1.800 mm
Gewicht	580 kg
Preis (inkl. MwSt.)	7.776 Euro
Weitere Motorisierungen	Briggs & Stratton-Motor, 10 PS, Elektromotor 5,5 kW, 400 V, Benzin-Elektro-Kombination
Hersteller	Gomark d.o.o., Čeplje 523305 Vransko, Slowenien www.lancman.de • de.lancman.si
Vertrieb in Deutschland	Feige Forsttechnik GmbH, 51588 Nümbrecht www.feige-forsttechnik.de
Herstellerangaben	



Für den Holzspalter gibt es viele Motorisierungen, hier mit dem Honda-Motor GX 390.

Land- und Forsttechnik Wilke: Dienstleistungen und Maschinenhandel

Niklas Wilke betreut als ein Händler für Feige Forsttechnik den nord-deutschen Raum. Das Feige-Programm für diese Region umfasst Lancman-Produkte wie stehende und liegende Holzspalter, Bündelgeräte und Wippkreissägen sowie Rückewagen und Krane von Källefahl, Kegelspalter von Deitmer und passendes Zubehör für alle Produktgruppen. Ergänzend dazu verkauft Niklas Wilke Hoflader von Striegel sowie Forst- und Grünland-Mulcher des italienischen Herstellers Orsi. Minibagger und Hoflader bietet der Händler rund um den Firmenstandort Wathlingen bei Celle auch zur Maschinenvermietung an. Kontakt Niklas Wilke:

Telefon 0157 331 660 65, E-Mail niklas.wilke@t-online.de.



her, weil neben dem Keilgewicht auch das Zylindergewicht auf die Führung einwirkt. Die Verschleißplatten am Stehendspalter sind leicht zu wechseln, mit wenigen Schrauben lässt sich der Keil dafür demontieren. Der Spaltkeil mit einer Spitze aus Hardox ist unten spitz und flach geformt, und nach oben deutlich breiter. Damit können auch dünne Holzscheite sauber gespalten werden.

Schnelles Tempo

Im Betrieb überzeugt der Lancman STAWX17 mit hohen Ar-

beitsgeschwindigkeiten: Bis zu 31,8 Zentimeter pro Sekunde im Vorlauf und 21,1 Zentimeter pro Sekunde im Rücklauf. Den Vorlauf steuert ein „2-Speed-Ventil“. Der Keil startet mit der maximalen Geschwindigkeit im zweiten Gang und kann bei einem hohen Widerstand mit den Bedienelementen in den ersten Gang geschaltet werden. Dann erhöht sich die Spaltkraft um bis zu 30 Prozent, und die Geschwindigkeit sinkt. Für die Holzspalter-Modelle mit Elektromotor ist auch ein „Multi-speed-Ventil“ erhältlich, das die Kraft und Geschwindigkeit automatisch reguliert.

Das Hydrauliköl wird durch eine Aluminiumpumpe gefördert, vor der sich in der Saugleitung nach einem kompletten Öldurchlauf ein außenliegender Ölfilter befindet. Er schützt die Pumpe vor Verunreinigungen, zusätzlich unterstützt durch eine magnetische Ölablassschraube bei Wartungsarbeiten. Der Öltank ist in der Spaltsäule montiert: Er fasst 26 Liter, abzulesen an einer Ölfüllstandsanzeige.

Spalttisch für Kurzholz

Als Zubehör bietet Lancman für 333 Euro inklusive Mehrwert-

steuer einen massiven Kurzholztisch. Er wird einfach auf die Bodenplatte gestellt und mit Drehgelenken und Splinten fest an der Spaltsäule verankert. Die maximal möglichen Holzlängen betragen damit 55 Zentimeter, und die Fixierfunktion der Haltekralle bleibt vollständig nutzbar. Mit dieser Ausstattung für alle Scheitholz-längen ist der STAWX17 richtig luxuriös: Ein starker und schneller Holzspalter für Semiprofis, unkompliziert zu bedienen und mobil fast überall einsetzbar – solche Maschinen schätzt **HOLZmachen**.

MAX RIEMANN